

Ein reizvolles Märchenbuch.

Soeben erschien in neuer Auflage:

Ⓜ Märchen

für die Jugend.

Von
M. Czygan.

Mit je 4 Farb- und 4 Tondruckbildern, sowie 14 Textabbildungen von
f. Müller-Münster.

220 Seiten. In farbigem Einband.

Radepreis M. 14.40, Barpreis M. 7.20.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: Die Verfasserin hat vom Volksmärchen gelernt, sie erzählt frisch und spannend, sie weiß gut zu erfinden und hat jenen Zauberstab, mit dem das Märchen die Alltagsdinge zu vergolden weiß: echten Humor. Und die Moral, die nun einmal des Märchens Rückgrat ist, springt nie unklüßlerisch hervor, sondern ist bald schalkhaft, bald sinnig in den Falten seines phantastischen Gewandes verborgen.

Unsere beliebtesten Märchenvortragskünstler wie Franziska Ellmenreich, Emil Mamelok u. a. benutzen mit Vorliebe dieses humorvolle Buch an ihren Abenden.

Von verschiedenen Jugendschriften-Ausschüssen empfohlen.

Wir bitten um freundliche Verwendung. ·· Bestellzettel anbei

Enßlin & Raiblin's Verlag, Reutlingen.



Preisänderung!

Vom 15. April 1920 ab kostet

Lebenskunde

Ein Buch für Knaben und Mädchen
von

Fr. W. Foerster

66. bis 72. Tausend

gebunden Mark 12.— ordinär
Mark 8.40 netto
Mark 8.— bar

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO., VORMALS
G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG
J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER / KARL J. TRÜB-
NER / VEIT & COMP.
BERLIN W. 10

Die Gartenlaube

Einem immer wieder an uns herantretenden Verlangen nach Vereinheitlichung der „Gartenlaube“ tragen wir Rechnung, indem wir von Nr. 18 an die Nummer-Ausgabe (ohne „Welt der Frau“) mit der Heftausgabe (mit „Welt der Frau“) verschmelzen. Es erhalten also von dieser Nummer an sämtliche Abonnenten den gleichen Inhalt in gleichem Umschlag, sowohl in der wöchentlichen Nummer-Ausgabe, wie in der 14tägigen Doppelnummer-Ausgabe.

Die Bezugsbedingungen haben wir wie folgt bis auf weiteres festgelegt:

„Die Gartenlaube“ Nummer-Ausgabe (M. 1.— ord., 60 Pf. no. bar)

„ „ „ Doppelnummer-Ausgabe (M. 2.— ord., M. 1.20 no. bar)

Wir bitten um weitere energische Betätigung für unser altbewährtes Familienblatt.
Ihre Bemühungen unterstützen wir durch umfassende Propaganda.

Leipzig, im April 1920

Ernst Reil's Nachfolger
(August Scherl) G. m. b. H.